

AKVZ - TOP4392 - Kuden

Ortsname	Kuden
Beschreibung	Dorf in der Nähe des Kuden-Sees, in Süderdithmarschen, Kirchspielvogtei und Kirchspiel Burg; enthält 18 Höfe, 26 kleinere Stellen, 24 Stellen mit und 26 Stellen ohne Land. Oestlich an der Burgerau sind mehrere Stellen ausgebaut, worunter eine Ziegelei. Bei Kuden wird Wegegeld entrichtet. Areal: 770 Steuertonnen. Westlich von Kuden, nach Friedrichshof zu, lag vormals das Dorf Hardendorp. Südlich vom Kuden-See (siehe Kuden-See) liegen einige Ueberreste der Hölzung Aasbrook, worin einzelne Grabhügel waren. Außerdem sind hier noch mehrere Grab- und Steinhügel mit Kammern, von denen einige Kreuzberg, Keller und Bett im Vierth heißen. Im Jahre 1562 fand man beim Dorfe in einer Wiese eine steinerne Grabkammer mit 2 Urnen. Zwischen Kuden und dem Kuden-See auf der so genannten Dackwiese ist man auf Ueberreste alter Gebäude gestoßen und zu Neocorus Zeit auch auf die Reste einer gepflasterten Straße. Zwischen Kuden, Hopen und Christianslust findet sich noch ein kleiner See Namen Kattsee, von dem erzählt wird, daß er nach dem Untergange eines gleichnamigen Dorfes entstanden sei.
Schulen	Schule (100 Kinder).
Gewerbe	eine Ziegelei, Wirthshaus, 2 Krämer, 2 Schmiede, 1 Schlachter, 1 Bäcker und mehrere andere Handwerker.
Mühlen	
Volkszahl	[im Jahre 1845:] 493
Eingepfarrt	
Transkription	© 31.07.2012 AKVZ (André Ulbricht / Silke Müller)